

# Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Verkehr der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten

## *E I N L A D U N G*

*Werte Bürgerinnen und Bürger,*

*zu der am*

***Dienstag, dem 12.02.2019 um 18:00 Uhr***

*am Tagungsort*

***Rathaussaal Rathaus Ribnitz, Am Markt 1, 18311 Ribnitz-Damgarten,***

*stattfindenden 25. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Verkehr der  
Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten*

*möchte ich Sie recht herzlich einladen.*

### **Tagesordnung**

#### öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 20.11.2018 mit Protokollkontrolle
4. Ribnitz-Damgarten als fahrrad- und fußgängerfreundliche Kommune gestalten (Antrag der Fraktion SPD/Grüne)
5. Information über den Radwegebau des Straßenbauamtes im Bereich der Stadt Ribnitz-Damgarten
6. Änderung der Verkehrsregelung in der Langen Straße (Antrag von Frau Falkert, Bürgerbündnis)
7. Prüfung der Notwendigkeit und Errichtung von Geschwindigkeitsanzeigesystemen im Innenstadtbereich des Stadtteiles Ribnitz
8. Anfragen und Mitteilungen

#### nichtöffentlicher Teil:

9. Auskünfte, Mitteilungen und Anträge

Mit freundlichen Grüßen



Herr Hans-Dieter Konkol  
Vorsitzender

<i>Betreff</i> <b>Ribnitz-Damgarten als fahrrad- und fußgängerfreundliche Kommune gestalten (Antrag der Fraktion SPD/Grüne)</b>
--

<i>Sachbearbeitendes Amt:</i> Haupt- und Personalamt	<i>Datum</i> 04.12.2018
<i>Sachbearbeitung:</i> Martina Hilpert	
<i>Verantwortlich:</i> Fraktion SPD/Grüne	
<i>Beteiligte Dienststellen:</i>	

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Entscheidung)	12.12.2018	Ö
Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Verkehr der Stadtvertretung	12.02.2019	Ö
Hauptausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Vorberatung)	13.02.2019	N
Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Entscheidung)	20.02.2019	Ö

**Beschluss-Nr. RDG/BV/HA-18/698**

***Ribnitz-Damgarten als fahrrad- und fußgängerfreundliche Kommune gestalten (Antrag der Fraktion SPD/Grüne)***

Die Stadtvertretung fordert die Stadtverwaltung auf:

1. alle zukünftigen Infrastrukturmaßnahmen dahingehend zu planen, dass die Bedürfnisse von Fußgängern und Fahrradfahrern ausreichend Berücksichtigung finden.
2. die bestehende Infrastruktur auf Fußgänger- und Fahrradfahrerfreundlichkeit zu überprüfen.
3. der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Kommunen beizutreten und aktiv in dieser AG mitzuarbeiten, um Zukunftsvisionen zu entwickeln und daraus abgeleitete Handlungsempfehlungen zu erarbeiten.
4. die zuständigen Ausschüsse in geeigneter Weise in die Arbeit einzubinden.

*Abstimmungsergebnis:*

Anzahl der Mitglieder:					
davon anwesend:		Ja-Stimmen:		Nein-Stimmen	Stimmenthaltungen:

*Sachverhalt/Begründung:*

Ribnitz-Damgarten ist eine Stadt der kurzen Wege. Fußgänger und Radfahrer finden in der städtischen Infrastruktur nicht ausreichend Beachtung. Nicht nur Kinder und Heranwachsende benötigen eine fehlertolerante Infrastruktur, um Erfahrungen im Straßenverkehr zu sammeln. Ebenso ältere Menschen oder Personen mit Einschränkungen bedürfen eines besonderen Schutzes. Ziel des Antrages soll sein, Gefahren für diese Zielgruppen zu minimieren und Ribnitz-Damgarten attraktiver für Bürgerinnen und Bürger und deren Gäste zu gestalten.

<i>Betreff</i> <b>Änderung der Verkehrsregelung in der Langen Straße (Antrag von Frau Falkert, Bürgerbündnis)</b>
--

<i>Sachbearbeitendes Amt:</i> Fraktion/Stadtvertreter	<i>Datum</i> 11.01.2019
<i>Sachbearbeitung:</i> Carolin Gäbler	
<i>Verantwortlich:</i> Frau Falkert (WG Bürgerbündnis)	
<i>Beteiligte Dienststellen:</i>	

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Verkehr der Stadtvertretung	12.02.2019	Ö
Hauptausschuss der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Vorberatung)	13.02.2019	N
Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten (Entscheidung)	20.02.2019	Ö

**Beschluss-Nr. RDG/BV/FS-19/709**

**Änderung der Verkehrsregelung in der Langen Straße (Antrag von Frau Falkert, Bürgerbündnis)**

Der Bürgermeister wird beauftragt, Maßnahmen zu unternehmen, um im Ortsteil Ribnitz die Verkehrsregelung in der Langen Straße „Rechts-vor-Links“ aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:						
davon anwesend:		Ja-Stimmen:		Nein-Stimmen		Stimmenthaltungen:

Sachverhalt/Begründung:

Die Verkehrsführung im Ribnitzer Stadtteil wird von zahlreichen Einwohnern kritisiert. Bereits in der Wahlperiode 2014-2019 sollte das Verkehrskonzept angepasst werden. Es ist davon auszugehen, dass es bis zum Ende der Wahlperiode nicht mehr bearbeitet wird. Inzwischen wurde die Straße Am See auf die 30 km/h Geschwindigkeit geändert. Für die Einwohner, Anwohner und Touristen ist ein zügiges Durchfahren im Stadtteil oft nicht möglich.

Derzeit wird die Verkehrsführung in der Langen Straße mit der „Rechts-vor-Links-Regelung“ als besonders belastend empfunden. Für die Autofahrer sind durch die genannte Regelung und den Belieferungen der Geschäfte ein „Anfahren-Stoppen-Anfahren-Stoppen“ usw. verbunden. Der erhöhte Lärm und Abgasausstoß belasten nicht nur die Umwelt, sondern schädigen die Gesundheit unserer Bürger.

Durch folgende Maßnahmen könnte die Verkehrsführung erleichtert werden:

1. Aufhebung der Rechts-Vor-Links-Regelung in der Langen Straße
2. (Wieder-) Einführung eines Richtungsverkehrs (Einbahnstraßen)

Als kurzfristige Lösung würde die Aufhebung der Rechts-Vor-Links-Regelung die Verkehrsführung klarer sein, die Lange Straße bleibt Hauptstraße und die Nebenstraßen müssen die entsprechenden Vorfahrtsbeschilderungen bekommen.

Als langfristige Lösung kann im Zusammenhang mit der Anpassung des Verkehrskonzeptes die Wiedereinführung eines Richtungsverkehrs (Einbahnstraßenregelung) gesehen werden. Das „Anfahren-Stoppen-Anfahren-Stoppen“ entfällt.